



ZIMT-Informations- und Diskussionsveranstaltung

ENGINEER ■ ING



Auswirkungen und Chancen der Energiewende für den Maschinen- und Anlagenbau

ZIMT-Impulse im „Cluster Energie & Umwelt“ der Metropolregion Rhein-Neckar

Eine Veranstaltung des gewerkschaftlichen Netzwerkes ZIMT in der Metropolregion Rhein-Neckar in Zusammenarbeit mit der IG Metall Heidelberg, der IG Metall Mannheim, dem Projekt „Arbeit und Innovation – arbeitsorientierte Innovationen fördern, Beratungsstrukturen stärken, Innovationspromotoren ausbilden – ARIBERA“, dem Projekt Engineering der IG Metall Baden-Württemberg, dem Ressort Branchenpolitik/Handwerk des IG Metall Vorstandes und dem Forum Soziale Technikgestaltung

Donnerstag, 14. März 2013 von 18.00 bis 21.00 Uhr
in Räumen der Print Media Academy Heidelberg (am Hauptbahnhof)

18.00 Uhr Einführung

Zur Situation des Anlagen- und Maschinenbaus in der Metropolregion Rhein-Neckar

Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg,
Netzwerk ZIMT

18.15 Uhr Vortrag

Innovationspotenziale der Energiewende und Chancen für den Anlagenbau

Alf Henryk Wulf, Vorstandsvorsitzender der Alstom Deutschland AG (Mannheim), Vorsitzender des Netzwerkes Baden-Württemberg: connected (Stuttgart)

mit anschließender Diskussion

19.30 Pause

19.50 Uhr Präsentation

Der Maschinen- und Anlagenbau zwischen Großturbine und Smart Grid – Impulse des Netzwerkes ZIMT für die Metropolregion Rhein-Neckar

Welf Schröter, Mitglied von Baden-Württemberg: connected, Netzwerk ZIMT, Forum Soziale Technikgestaltung, BMWi-Projekt CLOUDwerker

Ulrike Zenke, IG Metall Heidelberg, Netzwerk ZIMT, Projekt Engineering der IG Metall Baden-Württemberg

20.20 Diskussion

21.00 Ende der Veranstaltung

Die Energiewende bringt für Unternehmen und Arbeitswelten neue Herausforderungen. Dies gilt gerade auch für den Maschinen- und Anlagenbau. Welche Auswirkungen hat die Energiewende auf diese Branchen? Welche Folgen ergeben sich für die Betriebe vor Ort? Welche Chancen und Innovationspotenziale sind in der Energiewende angelegt? Wie können Betriebsräte und Gewerkschaften gestalterisch eingreifen?

Die Metropolregion Rhein-Neckar will eine europaweit wirkende Energieeffizienzregion werden. Das gewerkschaftliche Netzwerk **ZIMT** – die Abkürzung ZIMT steht für „**Z**ukunftsvisionen über soziale **I**nnovationen in den Arbeitswelten von **M**enschenhand mit neuen **T**echnologien“ – will in diesem Prozess gestalterisch mitwirken:

- Welche Chancen des Wandels sind zu erkennen? Welche Veränderungen ergeben sich?
- Schafft die Elektronisierung des Energienetzes (E-Energy) neue Arbeitsplätze in der Region? Was können wir dazu beitragen? Welche Anforderungen an neue Infrastrukturen sind zu erwarten?
- Wie sieht die Arbeitswelt nach der Energiewende aus? Wie soll sie aussehen? Welche neuen Qualifikationen sind zu erkennen?
- Welche Chancen eröffnet die Energiewende für die Entwicklung neuer bzw. für die Weiterentwicklung vorhandener Produkte?
- Wie verhält sich der Mensch in der Energiewende? Wie entsteht Akzeptanz?

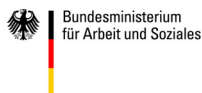
Auf diese Fragen will die öffentliche ZIMT-Veranstaltung weitere Antworten geben.

Der Abend wendet sich an interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure, Betriebsräte, Fachleute, Beschäftigte, Studierende und Neugierige. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten bei: isolde.kleinlagel@igmetall.de



gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION